

Kabinettn ernannte Staatssekretäre

Dr. Leonhard Lutz (Kassel) wird sein Amt wahrscheinlich am 1. April antreten

Wiesbaden (lh). Mit den Worten „Nun ist die Mannschaft komplett“, gab der hessische Ministerpräsident Dr. Georg August Zinn nach der Kabinettsitzung am Dienstag in Wiesbaden die Ernennung von drei neuen Staatssekretären bekannt.

Vom 1. März an wurde der bisherige Leiter der hessischen Finanzschule in Rotenburg (Fulda), Prof. Dr. Willi Brundert (SPD) zum Staatssekretär für die hessische Staatskanzlei ernannt. Ebenfalls am 1. März übernimmt der bisherige Wiesbadener Regierungspräsident Dr. Walter Schubert (SPD) die Position des Staatssekretärs im Innenministerium. Grundsätzlich bestätigt wurde vom Kabinettn auch die Ernennung des derzeitigen geschäftsführenden Direktors der Kasseler Henschel-Werke, Dr. Leonhard Lutz (parteilos), zum Staatssekretär im Wirtschafts- und Verkehrsministerium. Er wird sein Amt wahrscheinlich erst am 1. April antreten. Dr. Lutz befindet sich auf einer Auslandsreise und muß wegen seines Ausscheidens aus den Henschel-Werken noch mit seinem Unternehmen verhandeln.

Prof. Brundert ist Nachfolger von Staatssekretär Hermann Bach und Dr. Lutz von Staatssekretär Prof. Reuss, die beide pensioniert wurden. Der bisherige Staatssekretär im Innenministerium, Dr. Erich Schuster, hat seine Versetzung in den Ruhestand beantragt. Er wird im Sommer 65 Jahre alt.

100 000 DM für den Bau der Jugendarrestanstalt in Kassel

Kassel (lh). Für die vorbereitenden Arbeiten zum Bau einer Jugendarrestanstalt in Kassel sind im Etat 1963 des Landes Hessen 100 000 Mark vorgesehen. Wie der hessische Justizminister Dr. Lauritzen am Dienstag mitteilte, seien zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel noch keine Vereinbarungen über den Standort getroffen worden. Dr. Lauritzen sagte dazu, daß er sich persönlich bemühen werde, die Interessen der Stadt und des Landes Hessen in Einklang zu bringen.

Das Kabinettn berief ebenfalls am Dienstag den Wiesbadener Rechtsanwalt und SPD-Bundestagsabgeordneten Karl Wittrock zum neuen Regierungspräsidenten für den Bezirk Wiesbaden. Wittrock soll sein Amt, wie Ministerpräsident Zinn erklärte, „möglichst bald“ nach dem Weggang von Dr. Schubert antreten.

Zum neuen Regierungsvizepräsidenten in Darmstadt berief das Kabinettn den bisherigen Darmstädter Polizeipräsidenten, Dr. Hans Kiskalt (SPD). Die Position war seit neun Monaten unbesetzt.

In den einstweiligen Ruhestand versetzt wurde mit Wirkung vom 1. März der bisherige hessische Bevollmächtigte in Bonn, Staatsrat Wilhelm Apel.

MdB Lothar Haase ist für Aussetzung der Baulandsteuer

Kassel (lh). Für eine Aussetzung der Baulandsteuer hat sich am Dienstag der Kasseler CDU-Bundestagsabgeordnete Lothar Haase ausgesprochen. Nach Meinung Haases haben sich die an die Einführung der Steuer geknüpften Hoffnungen nicht erfüllt. Weder sei das Angebot an Bauland gestiegen, noch seien die Grundstückspreise nennenswert gefallen. Auch mit der derzeit gewünschten Dämpfung auf dem Baumarkt sei der Druck der Baulandsteuer zu verstärkter Bautätigkeit nicht vereinbar. Die größte Schwäche der Steuer aber liegt nach Meinung Haases in der harten Belastung, die vor allem den wirtschaftlich schwachen Grundbesitzer treffe. Hebesätze von 500 Prozent seien in hessischen Gemeinden keine Seltenheit und hätten damit praktisch konfiskatorischen Charakter. Diese Auswirkungen seien mit den gesellschaftspolitischen Vorstellungen der CDU unvereinbar.

Abschied von Hildegard Henschel

Kirchenrat Freudenstein würdigte die Persönlichkeit der Verstorbenen

Kassel (d). Eine überaus große Trauergemeinde nahm am Dienstag auf dem Kasseler Hauptfriedhof Abschied von Frau Hildegard Henschel, der Witwe des 1924 verstorbenen Geheimen Kommerzienrats Karl Henschel. Der Henschelchor brachte durch seinen Gesang am Grab die Verbundenheit der alten Henschelaner mit der Verstorbenen zum Ausdruck, die immer ein offenes Herz für die Sorgen der Arbeitnehmer des Werks gehabt hatte.

netete Hildegard Henschel bei der Trauerfeier in der Kapelle des Hauptfriedhofs als eine gütige und menschlich verstehende, mütterliche Frau, der schon in ihrem Elternhaus die Gottgläubigkeit tief ins Herz geprägt worden sei. Diese Haltung habe sie als Ehegattin von Karl Henschel beibehalten. Sie sei eine wirkliche „Mutter des Henschelwerks“ gewesen. Mancher habe bei ihr ein offenes Ohr zu ihrem Herzen gefunden. Alle menschliche Liebe aber sei Echo und Spiegelbild göttlicher Liebe.



Dienstag, 19. Februar

1. Programm

Das Märchen vom guten Aschenbrödel, das unerwartet zu Reichtum gelangt, ist schon oft als Anregung zu Filmen benutzt worden. Es läßt sich — von der Erbschaft bis zum Lottogewinn — beträchtlich variieren und modernisieren. „Der Dollarregen“ ist eine dieser zeitgemäßen Variationen, nicht eben reich an Einfällen, aber doch recht unterhaltsam. Es regnet Dollars auf eine kleine Verkäuferin, die dann einige Allerweltswesen über das Geld in der Praxis vorzerzieren muß; daß Geld nicht glücklich macht usw. Der aus Deutschland stammende amerikanische Regisseur Curtis Bernhardt hat die moderne Märchengeschichte mit leichter Hand, aber auch mit dem moralischen Zeigefinger inszeniert. Herzeleid und Happy-End fallen mit ein bißchen Augenzwinkern gnädig aus. g. i.

2. Programm

Auf seiner neuen „sanften Tour“ ging der charmante Baron Kiraly eines krummen Millionengeschäftes im D-Zug verlustig, weil er seine von einem Gernegroß angekratzte Ganovenreihe wiederherstellen mußte. Dieses Kapitel in Richard Thomas' Kriminalkomödie war nicht so spannend wie die vorausgegangene Folge, aber immer noch amüsanter als eines Tim Frazers Abenteuer. Trollers „Pariser Journal“ bot als ergiebigste Blätter Besuche bei der berühmten Darstellerin Françoise Rosay in einer Schauspielschule und bei einer neuentdeckten Schlagersängerin. Dabei gewahrte man, daß sich die jugendlichen Liebhaber solcher Jazzattraktionen in Frankreich offensichtlich weit zivilisierter benehmen als hierzulande. Zu Anfang gab es Kammermusik von Mozart, die das Orchester Tibor Varga so makellos darbot, daß die notgedrungen etwas phantasiearme Kameraführung kaum auffiel. w. t.

Erster Fasching des Hessenkollegs

Kassel (nh). Mit viel Einfallsreichtum und der Hilfe von Farben, Papier, Drahtgeflechten und Latten waren zwei Etagen des Schulgebäudes des Hessenkollegs in der Witzenhäuser Straße in eine bizarre Welt verwandelt worden. Das Hessenkolleg feierte sein erstes Faschingsfest. Attraktion war eine ins Kellergeschoß führende Rutschbahn. Sehr originell war hier die Bar ausgestattet worden. Tonbandgeräte servierten in allen Räumen die Musik, in der Aula musizierte die Swing Combo Kassel.

Aus Vereinen und Verbänden

Männerchor der KVG

Kassel. In der Jahreshauptversammlung des Männerchores der KVG wurde einstimmig beschlossen, mit Wirkung vom 1. Januar 1963 den Beitrag von 1 DM auf 1,50 DM zu erhöhen. Chorleiter Wölffing sprach über die Aufgaben der Chorarbeit und betonte, daß man nicht nur einem Chor angehören, sondern auch aktiv dabei sein müsse, um auf der Leistungsstufe zu bleiben, ja sie noch zu verbessern. Die Vorstandswahl ergab: 1. Vorsitzender Willi Schellberg, 2. Vorsitzender Adam Karpenstein, 1. Schriftführer Rudi Becker, 2. Schriftführer Walter Hoffmann, 1. Kassierer Gerhard Klaußner, 2. Kassierer Fritz Lischke. Beisitzer: Georg Schäfer, Philipp Brede, Friedel Vaak. Vergütungsausschuß: Hch. Hahn, Fritz Lischke, Georg Koester, Hans Reib. Notenwarte: Heinrich Hahn, Georg Kühn, Kurt Schaumburg. Kassenprüfer: Heinrich Hahn, Wolfgang Wilhelm, Günter Heinzinger.

Eine Sängerfahrt wird für den kommenden Herbst geplant und soll mit einem Konzert verbunden werden.

Bandonion-Orchester Bettenhausen

Kassel. Das Bandonion-Orchester Kassel-Bettenhausen hielt im Theater des Ostens seine Jahreshauptversammlung ab. Rückblickend auf das Jahr 1962 wurde festgestellt, daß es für das Orchester ein Jahr des Verlustes war. Neben einigen Musikfreunden verlor das Orchester seinen bewährten Dirigenten Fritz Kersting. Er starb im Frühjahr 1962.

Im Verlauf des Jahres wurden alle Anstrengungen gemacht, um diese Verluste wieder auszugleichen, was auch in etwa gelungen ist, so daß mit frischer Kraft an die weitere Arbeit gegangen werden kann.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender Konrad Buse, 1. Schriftführer Karl Kümmerle, 1. Kassierer Heinrich Wöll. Erweiterter Vorstand: Jugendwart Harald Griesel, Notenwart Walter Hoffmann, Zeugwart: Franz Schmid. Hilfskassierer Franz Strnad, Beisitzer Wilhelm Jungermann.

Zum neuen musikalischen Leiter des Orchesters und seiner Jugendgruppe wurde Hans Hietzel ernannt. In diesem Jahr blickt das Orchester auf ein 55jähriges Bestehen zurück. Die Jugendgruppe besteht nunmehr vier Jahre.

SPD, Stadtbezirk Wehlheiden

Kassel. In dem Geschäftsbericht, den der bisherige 1. Vorsitzende Hugo Goebel in der Jahreshauptversammlung des SPD-Stadtbezirks Wehlheiden gab, kam zum Ausdruck, daß auch im vergangenen Jahr aktive politische Arbeit in Wehlheiden geleistet wurde. Der neue Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Walter Grüning, 2. Vorsitzender Wilhelm Asbrand, 1. Kassierer Willi Deichmann, 2. Kassierer Mengel, 1. Schriftführer Werner Möller und 2. Schriftführer Willi Bock, Revisoren: Kurt Schaub und Kurt Bunge, Beisitzer: Erna Wilke, Jean Meth, Wilfried John, Hugo Goebel, Jakob Dingler, Henner Borg, Herbert Hattenbach, Fritz Zimmer, Fritz Gehb und Heinrich Herzog.

Mietgesuche

Berufstätiges, kinderloses Ehepaar sucht 1 bis 2 Leerräume mit Kochgelegenheit. Ang. unter Z 1/8718 Pressehaus Kassel!

Werkstatt oder Garage bis 50 qm gesucht. Telefon 1 79 55

Suche Garage vord. Südviertel Ang. u. Z 1/8218 Pressehaus Kassel

Berufstätige Dame sucht dringend Kleinstwohnung, vorderer Westen, LAG vorhanden. Ang. u. Z 1/8707 Pressehaus Kassel

Berufstätige Dame sucht 1-2 Leerräume in Kassel. Ang. unter A 1/1201 an Pressehaus Kassel

1- bis 2-Zimmer-Wohnung mit Bad oder Dusche, dringend gesucht. Ang. unter A 1/1211 an Pressehaus Kassel

100,- Belohnung für Vermittlung von 2-3 Zimmern, Kü., Bad, Miete bis DM 100,-. LAG-Schein u. Wohnungskarte vorhanden. Ang. unter A 1/1205 an Pressehaus Kassel

Möbl. Zimmer von Studienreferendar, ledig, bald ges. Nähere Angaben u. A 1/1217 Pressehaus Kassel

Kleinstwohnung oder Leerräume, mögl. Raum Wilh., für Mitarbeiter ges. Ang. an Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilh., Heinrich-Schütz-Allee 35

Älteres Ehepaar zwischen 50 u. 60, angenehme Menschen, sichere Zähler, suchen eine Wohnung in landschaftlich schöner Lage. Nähere Ang. erbet. u. A 1/1238 Pressehaus Kassel

Möbl. Zimmer frei. (Auefeld). Zu erfr. Geschäftsst. Pressehaus Kassel

Wohnungsaustausch

Biete Nähe Friedr.-Ebert-Str.: 3 Zimmer, Küche, Bad, I. Stock, mit Heizung, Miete 214,- DM. Suche in gleicher Lage 2-Zimmer-Wohnung mit Hgz. Ang. u. A 1/1207 Pressehaus Kassel

Bekanntschalten

22jähriger möchte nettes Mädel bis 26 Jahre kennenlernen. Bildzuschrift. u. Z 1/8885 Pressehaus Kassel

2 Zimmer, Küche, von berufstätigem, kinderlosem Ehepaar gesucht. Ang. unter A 1/1332 an Pressehaus Kassel

Rheuma

Arthritis • Gicht • Gliederreißen

Schulter- und Gelenkschmerzen sowie andere rheum. Beschwerden bekämpft Togonal auf zweifache Weise: Die Spezial-Wirkstoffkombination in Togonal verschafft rasche Schmerzlinderung und fördert gleichzeitig wirksam den Heilvorgang. Togonal normalisiert den Harnsäure-Stoffwechsel und aktiviert die Hormonsekretion der Nebennierenrinde. Gelenksentzündungen gehen zurück, Muskelverkrampfungen werden gelöst. Unschädlich für Magen u. Herz. In Apotheken, DM 1.60 u. 3.90.

Rasche Hilfe bringt

Vermietungen

Mehrere Läden

modern eingerichtet, Friedrich-Ebert-Str. 20, (früher Weiß u. Piderit) ab sofort ohne Baukostenzuschuß zu vermieten durch

Fritz Baum - Friedrich-Ebert-Straße 20 - Telefon 1 54 55

- Möbl. Zimmer Wohnungen
- Verkehrsbüro Fr.-Ebert-Str. 103 Ruf 1 56 82
- Möbl. Zimmer, Balkon, separat, Bertling, Leibnizstr. 7
- Möbl. Einzelzimmer, Doppelzimmer, Wohnungen, Zimmerdienst, Kölnische Str. 3, II., Telefon 1 65 71
- Möbl. Wohnung Schlafzimm., Wohnzimmer, Kochnische, WC und Flur (Ofen), sofort zu vermieten, evtl. Badenutzung. Telefon Nr. 1 67 83
- 4 Zimmer Küche, Bad, Diele, Garage, Ölheizung, zu vermieten. Zu erfr. Schnellhardt, Kassel, Kölnische Straße 82 c
- Sofort an Junge Damen 1 Leerräume, 18 qm, 50,- DM, Schanzenstr.; 2 Leerräume, 40 qm, à 65,- DM, Landgr.-Karl-Str., jeweils Badenutzung. Möbelleukauf erwünscht. Ang. u. A 1/1244 an das Pressehaus Kassel
- Möbl. Zimmer zu vermieten. Am Mesinghof 16

Grundstücks-Verkauf

Nutzen Sie die noch geltenden Steuervergünstigungen durch den Erwerb einer

EIGENTUMSWOHNUNG

in bevorzugten Wohnlagen Kassels

Kölnische Str. 80 (5 Zi.), Kölnische Str. 121 (3 u. 4 Zi.), Schanzenstr. (3 u. 4 Zi.), Büchnerstr. (3 Zi.)

Realisieren Sie Ihren LAG-Anspruch. Bausparverträge werden in Zahlung genommen.

Wir beraten Sie gerne ausführlich

Beratungsbüro für Eigentumswohnungen und Eigenheime

O. Boermann & Co., Frankfurt/M.

Außenstelle Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 28. Tel. u. 171 39 - Sprechst. Di., Do. u. Fr., 10-12 u. 16-18 Uhr

Hotel-Restaurant

neu ausgebaut, im schönen Bad Sooden-Allendorf/Werra geleg., 2 Gastzimmer, 12 Fremdenzimmer mit ca. 20 Betten, mit groß. Terrasse und Garten sowie eigenem Parkplatz, Gesamtgröße 2000 qm, zu verkaufen durch

Grundstücksvermittlung

E. GÖTTING

Eschwege, Neustadt 41

Südhang

Bauplatz zwischen Altenbauna u. Altenritte, 23 m Front an ausgebauter Straße, 700 qm, 13 500,-

BERNDT + GLEBE (RDM)

Königsplatz 59 - Ruf 134 36 - 37

0010359048

Telefonische und mündliche Anfragen

auf Chiffre-Anzeigen sind zwecklos. Reichen Sie bitte Anfragen unter der betreffenden Nummer schriftlich ein. Auskunft über den Auftraggeber kann grundsätzlich nicht erteilt werden.

Ein klarer Tropfen nach mittelalterlicher Art traditionsgetreu gebrannt

Ein klarer Tropfen nach mittelalterlicher Art

ZINN 40

Wir sind stolz darauf, bekannt zu sein, die gute eines klaren Brandes bestimmt zum hohen Grad des Wohlgeschmacks und der Bekanntheit. Sie begründen auch den Ruf dieses Tropfens.

Ein klarer Tropfen nach mittelalterlicher Art

MIT DEM LANDSKNECHT

PETER ECKES NIEDER-OLM KURFÜRSTLICHEN MAINZ